AUSGABE 01 | 2020

Kostenfreie Kundeninformation des
WVS Bad Salzungen

WASSER UND
ABWASSER-VERBAND
BAD SALZUNGEN

WVS DIREKT

Kundenmagazin des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen

DREI DÖRFER, DREI KLÄRANLAGEN

Zentrale Abwasserentsorgung für Ketten, Klings und Kranlucken

SEITE | 04

KLIMAFREUNDLICHE ABWASSERBEHANDLUNG

Erneuerbare Energien für die Kläranlagen - Eine Investition in die Zukunft

SEITE | 06

AB IN DIE TONNE

Ich bin ein WC und kein Mülleimer

SEITE | 12

KUNDENINFORMATION

WICHTIG!

Senkung des Umsatzsteuersatzes für die Wasserversorgung

SEITE | 04

AUSBILDUNG BEIM WVS

Ein wichtiger Job auch in Zukunft

SEITE | 11

WVSDIREKT

WVS NEUIGKEITEN 04 - 09

Senkung der Umsatzsteuer für die Wasserversorgung **04**

Drei Dörfer, drei Kläranlagen **04**

Nachwuchs im Storchennest **05**

Erneuerbare Energien für die Kläranlagen **06**

Kläranlagenanschluss von Bermbach **07**

Bauprojekte im Überblick **08**

WVS SERVICE 10 - 11

Umschluss und Außerbetriebnahme Ihrer Grundstückskläranlage **10**

Ein wichtiger Job auch in Zukunft **11**

WVS WISSEN 12 - 13

Ich bin ein WC und kein Mülleimer **12**

Immer schön sauber bleiben **12**

WVS SPIELSPASS 14 - 15

Rätseln und Gewinnen **14**

Gewinnspielteilnahme **15**

WASSER UND
ABWASSER-VERBAND
BAD SALZUNGEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die von der Bundesregierung beschlossene befristete Senkung der Umsatzsteuer von 7% auf 5% werden wir in der Jahresabrechnung 2020 für die Wasserversorgung entsprechend berücksichtigen. Eine Zwischenablesung und Abrechnung zum 30.06.2020 ist nicht notwendig. Die festgesetzten Abschläge behalten bis zur jeweiligen Endabrechnung 2020 weiterhin ihre Gültigkeit.

Der Kläranlagenbau in unseren drei K-Dörfern Ketten, Klings und Kranlucken schreitet voran und die Bauarbeiten vor Ort sind in vollem Gange. Und auch auf unseren weiteren zahlreichen Baustellen im gesamten Verbandsgebiet laufen die Bauarbeiten nach Plan. In Fischbach, Diedorf, Kieselbach, Stadtlengsfeld und Bermbach wird in diesem Jahr der Anschluss der Ortslagen an die zentralen Kläranlagen fertiggestellt. Deshalb informieren wir die davon betroffenen Grundstückseigentümer bereits im Vorfeld über den Umschluss und die Stilllegung ihrer Grundstückskläranlagen.

Damit die Abwasserbehandlung in den Kläranlagen störungsfrei funktioniert, darf kein Müll in den Toiletten entsorgt werden. Je mehr Abfall im Abwasser landet, desto aufwändiger ist die Reinigung. Bitte machen Sie Ihr WC nicht zum Mülleimer!

Wunderbare Neuigkeiten gibt es außerdem vom Storchenturm auf unserem Betriebsgelände in Bad Salzungen. Wir freuen uns über ein junges Storchenkind, das sich prächtig entwickelt und schon seine eigene Ringnummer trägt.

Bleiben Sie gesund!

HEIKO PAGEL
Werkleiter des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen

WICHTIGE KUNDENINFORMATION!

WVS gibt Umsatzsteuersenkung an Kunden weiter

Die Bundesregierung hat im Rahmen des Konjunkturpaketes zur Corona-Krise die **Umsatzsteuer** befristet **vom 01.07.2020 bis 31.12.2020 gesenkt**. Der verminderte Umsatzsteuersatz **ist von bisher 7 % auf 5 %** gemindert worden. Der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen gibt diese Entlastung vollständig an seine Kunden weiter.

In der Jahresabrechnung 2020 wird der verminderte Umsatzsteuersatz für die Wasserversorgung für das gesamte Jahr berücksichtigt.

Das heißt, dass Sie als Kunde nicht selbst aktiv werden müssen. Eine Zwischenablesung und Abrechnung zum 30.06.2020 ist nicht notwendig. Die festgesetzten monatlichen Abschläge behalten bis zur Endabrechnung 2020 weiterhin ihre Gültigkeit. Eine Anpassung der monatlichen Abschläge ist, in Abstimmung mit den Finanzbehörden, nicht erforderlich.

Die Einsparung für einen Haushalt mit einem beispielhaften Verbrauch von 120 Kubikmeter Trinkwasser im Jahr beträgt 6,23 Euro (0,52 Euro pro Monat). In keinem Fall geht den Kunden Geld verloren, da die endgültige Verrechnung immer mit der Jahresrechnung erfolgt.

DREI DÖRFER, DREI KLÄRANLAGEN

Zentrale Abwasserentsorgung für Ketten, Klings und Kranlucken

Ketten: Die Kläranlage wird als Scheibentauchkörperanlage errichtet mit einem Stauraumkanal und Entlastungskanal. Der WVS traf bereits Vorbereitungen und verlegte im Feldweg unterhalb der Ortslage einen Zulaufsammler zum Kläranlagenstandort. Die Ortslage Ketten ist schon in vielen Teilen mit einem funktionsfähigen Mischwasserkanal ausgestattet. Im Bereich Feldweg Anbindung Gotthardser Straße wird noch ein Teilstück des Mischwasserkanals ergänzt. Zwischen dem Kanalortsnetz und dem Verbindungssammler wird im Bereich des Weges Am Hauck eine Verbindung hergestellt.

Klings: Die Kläranlage wird auf der Eselswiese am Ortsausgang in Richtung Diedorf errichtet. Zusätzlich ist es notwendig, den Mischwassersammler ab der Unterquerung des Klingbachs bis zur Eselswiese zu verlängern. Des Weiteren wird eine Entlastungsanlage gebaut. Diese wird als Stauraumkanal zwischen dem bestehenden Mischwassersammler und der zukünftigen Kläranlage errichtet.

Kranlucken: Die Kläranlage wird für 252 Einwohnerwerte errichtet. Außerdem wird eine Entlastungsanlage gebaut, die als Zulaufsammler mit Stauraumkanal zwischen der Kanalisation des Ortsnetzes und der zukünftigen Kläranlage errichtet wird. Über den neu zu errichtenden Verbindungssammler zwischen der Ortslage und dem Kläranlagenstandort wird das Schmutzwasser künftig zur Kläranlage übergeleitet und umweltgerecht gereinigt.

Nachwuchs im Storchennest

Seit Mai erfreuen wir uns an dem kleinen Storchenkind auf unserem Betriebshof in Bad Salzungen. Der junge Storch ist inzwischen groß genug, um seine eigene Ringnummer zu tragen, die ihm der Storchenexperte Klaus Schmidt angelegt hat. Wir bedanken uns bei Herrn Schmidt für seinen Einsatz und bei der Feuerwehr Bad Salzungen, die uns auf ihrer Drehleiter in schwindelerregende Höhe mit hoch zum Nest genommen hat!

Nun wird unser Storchenkind allmählich flügge. Es ist neugierig, übt sich in der Gefiederpflege und klappert schon wie ein Großer. So wird es auch nicht mehr lange dauern, bis die ersten Flugversuche im Nest gemacht werden.

ERNEUERBARE ENERGIEN FÜR DIE KLÄRANLAGEN

Solarstrom für eine klimafreundliche Abwasserbehandlung

Die Abwasserbehandlung ist ein energieintensives Geschäft, das CO2-Emissionen verursacht. Die Klärwerke zählen zu den großen Stromverbrauchern. Aufgrund der steigenden und dauerhaft hohen Stromkosten hat der Verband nach einer Lösung gesucht, um die Energieeffizienz der Anlagen mittels erneuerbarer Energien zu steigern und gleichzeitig die Umwelt nachhaltig zu schonen. Deshalb wird mit Hilfe von Fördermitteln aus dem EFRE-Programm für „Nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung“ und dem Investitionsprogramm „Solar Invest“ des Landes Thüringen in diesem Jahr in vier Photovoltaikanlagen mit Speichern investiert. Sie übernehmen einen Teil der Stromversorgung und gestalten den Betrieb der Kläranlagen umweltfreundlicher.

Eine Investition in die Zukunft und eine nachhaltige, klimafreundlichere Abwasserbehandlung

Die Kläranlage in Bad Salzungen verbraucht im Jahr 1.100.000 Kilowattstunden Strom und ist bereits mit einem Blockheizkraftwerk ausgestattet, das etwa 440.000 Kilowattstunden Strom erzeugt. Jetzt werden Solarmodule auf dem Dach des Schlammlagerplatzes installiert, die zusätzlich Energie von jährlich 69.531 Kilowattstunden erzeugen. Dadurch können jedes Jahr 39,3 Tonnen klimaschädliches Kohlenstoffdioxid eingespart werden. Damit leistet der WVS als Abwasserentsorger einen Beitrag zum Klimaschutz und der Energiewende, indem der Energiebedarf aus einem möglichst hohen Anteil selbst erzeugter erneuerbarer Energie gedeckt wird.

Weitere drei Solaranlagen werden auf den Kläranlagen in Kaltennordheim und Vacha sowie auf dem Betriebshof in Bad Salzungen angebracht. Aufgrund des hohen, kontinuierlichen Strombedarfs der Klärwerke wird der Strom komplett selbst genutzt und nicht in das Netz eingespeist. Zusätzlich unterstützen die Speicher den Anlagenbetrieb rund um die Uhr.
Die vier Solaranlagen sorgen außerdem dafür, dass der WVS elf Prozent seines jährlichen Strombedarfs decken kann. Das sind 275.000 Kilowattstunden Primärenergie, die insgesamt eingespart werden.

Durch den selbst erzeugten Solarstrom profitiert der Verband aber nicht nur in finanzieller, sondern auch in ökologischer Hinsicht: Denn für den Umweltnutzen bedeutet das eine Einsparung von 86 Tonnen klimaschädlicher Gase – Jahr für Jahr.

Kläranlage Bad Salzungen

Kläranlage Vacha

Kläranlage Kaltennordheim

KLÄRANLAGENANSCHLUSS VON BERMBACH

Verbindungssammler zur Kläranlage Buttlar fertiggestellt

Der WVS hat den zentralen Kläranlagenanschluss von Bermbach umgesetzt. Über den neu gebauten, rund 2.200 Meter langen Verbindungssammler werden die Abwässer aus der Ortslage Bermbach zur zentralen Abwasserbehandlung nach Buttlar übergeleitet.

Bislang wird das anfallende häusliche Abwasser in Bermbach dezentral über abflusslose Gruben und Grundstückskläranlagen vorgereinigt und der Klärschlamm zurückgehalten und entsorgt. Der Überlauf der Kleinkläranlagen leitet in den Bereichen, in denen die Abwasserkanäle bereits erneuert worden, in den 2016 gebauten Stauraumkanal und weiter in den nun fertiggestellten Verbindungssammler zur Kläranlage Buttlar. Im dritten Bauabschnitt (K 100) ist der Kanal in 2019 und 2020 bereits erneuert worden. Derzeit wird ein neuer Mischwasserkanal im zweiten Bauabschnitt (K 102) der Ortsdurchfahrt Bermbach gebaut. In diesem Bereich gibt es noch Überleitungen von Kleinkläranlagen in die Vorflut, den Bermbach.

Um der Gewässerbelastung durch unzureichend behandeltes Abwasser entgegenzuwirken, können nach Abschluss der Bauarbeiten im Bereich der K 102 zwei weitere Einleitstellen in den Bermbach stillgelegt werden. Dann werden die Abwässer der Ortslage zu 85 bis 90 Prozent über die neu gebauten Ortskanäle zur Kläranlage in Buttlar übergeleitet und dort nach dem Stand der Technik gereinigt – wodurch sich auch die Wasserqualität des Bermbaches wesentlich verbessern wird. Seit Juni versendet der WVS die Anhörungen und Informationen für die Stilllegung der Kleinkläranlagen und Gruben an die Grundstückseigentümer.

Der Verbindungssammler Bermbach-Buttlar ist Teil des Programms zur Förderung von Vorhaben der Abwasserentsorgung im Freistaat Thüringen des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz. Gefördert wird die Maßnahme mit 700.000 Euro. Insgesamt wurden rund 2,15 Millionen Euro in den Bau des Verbindungssammlers investiert.

Bei der Übergabe des Verbindungssammlers (v.l.n.r.): Silvia Weber (Bauamt Stadtverwaltung Geisa), Christian Elers und Heiko Preißel (Tiefbau GmbH Tiefenort), Karl-Walfried Linke (Projektleiter WVS), Uwe Hey (BFT Bohr- und Frästechnik GmbH), Detlef Günther (rebo consult ingenieurgesellschaft mbh), Heiko Pagel (Werkleiter WVS), Nikolas Weitz (Tiefbau GmbH Tiefenort), Gunnar Rohm (rebo consult ingenieurgesellschaft mbh) und Johannes Ritz (Bürgermeister Buttlar).

BAUPROJEKTE IM ÜBERBLICK

Fortschritt bei den laufenden Baumaßnahmen des WVS

FISCHBACH & DIEDORF

Anschluss an die Kläranlage Kaltennordheim

Der WVS hat den Anschluss von Diedorf und Fischbach an die Kläranlage Kaltennordheim umgesetzt. Im ersten Bauabschnitt in Fischbach wurde der Bau des Verbindungssammlers zur Kläranlage, des Abwasserpumpwerks sowie des neuen Kanaltrennsystems in den Straßen Am Wehr, Kreuzweg und An der Felda realisiert. Im zweiten Bauabschnitt ist der Stauraumkanal in Fischbach errichtet worden, der das vorentlaste Abwasser aus der Ortslage zur Pumpstation leitet. Zwischen Diedorf und Fischbach wurde im dritten Bauabschnitt eine Druckleitung verlegt. Im vierten und letzten Bauabschnitt ist ein Abwasserpumpwerk in Diedorf gebaut worden, dem ein Stauraumkanal vorgeschaltet ist und der das Ortsnetz anbindet.

KIESELBACH

Anschluss an die Kläranlage Bad Salzungen

Die Arbeiten für den Anschluss von Kieselbach an die Kläranlage Bad Salzungen verlaufen planmäßig. An das in 2017 fertiggestellte Abwasserpumpwerk Merkers wurde eine Abwasserdruckleitung aus Kieselbach angeschlossen. Im Wohngebiet Friedrich-Engels-Straße/Sperlingshaupt wurde ein neuer Abwasserkanal im Trennsystem gebaut. Zudem wurde ein Regenüberlaufbecken mit integriertem Abwasserpumpwerk neu errichtet. Die Arbeiten werden bis zum dritten Quartal 2020 abgeschlossen.

GEISMAR

Bau der Kläranlage

Anfang 2019 hat der WVS mit den Bauarbeiten für den zentralen Anschluss von Geismar und Spahl begonnen. Baulich fertiggestellt sind bereits das Abwasserpumpwerk, der Stauraumkanal, die Vorklärbehälter und der Schlammbehälter. Derzeit werden der Bau des Betriebsgebäudes und das Setzen der zweistraßigen Scheibentauchkörperanlage vorbereitet.

FÖRDERMITTELBESCHEIDE FÜR DAS ABWASSERFÖRDERPROGRAMM 2020:

Völkershausen: Pumpstation, Druckleitung nach Vacha

Barchfeld-Immelborn: Trennsystem Übelrodaer Straße

Oberweid: Ortsdurchfahrt K80 und Ortskanäle

KALTENNORDHEIM
OT Kaltenwestheim

Neubau des Mischwasserkanals und Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Straße Im Alten Schloss,

Fertigstellung in 2020

DERMBACH
OT Urnshausen

Kanal- und Trinkwasserleitungsbau in der Salzunger Straße,

Fertigstellung im 2. Halbjahr 2020

KALTENNORDHEIM
OT Kaltensundheim

Neubau eines Mischwasserkanals in den Straßen An der Mauer/Hinter der Mauer,

Fertigstellung in 2020

VACHA
OT Martinroda

Neubau eines Mischwasserkanals in der Straße Unterdorf,

Fertigstellung in 2020

MOORGRUND
OT Witzelroda

grundhafter Ausbau der Straße der Einheit,

Fertigstellung in 2021

BAD LIEBENSTEIN
OT Steinbach

Verbindungssammler Steinbach-Ortsnetz Bad Liebenstein,

Baubeginn 2. Bauabschnitt im Juli 2020

VACHA
OT Oberzella

Bau eines Zulaufsammlers, Regenüberlaufs und Verbindungssammlers im Bereich Sachsenheimer Straße,

Baubeginn im Juni 2020

VACHA
OT Oberzella

Sanierung der Garten- und Schmiedestraße im Zuge des Kläranlagenanschlusses,

Fertigstellung im September 2021

BAD SALZUNGEN

Erneuerung des Abwasserkanals in der Xylanderstraße,

Fertigstellung im November 2020

KRAYENBERGGEMEINDE
OT Merkers

Kanalbauarbeiten in der Werragasse,

Baubeginn im August 2020

VACHA
OT Völkershausen

Abwasserpumpwerk, Verbindungssammler nach Vacha,

Baubeginn im 3. Quartal 2020

DERMBACH
OT Stadtlengsfeld

Regenüberlaufbecken und Ortsnetz,

Fertigstellung im September 2020

UMSCHLUSS UND AUSSERBETRIEBNAHME

Ihrer Grundstückskläranlage - Vorinformationen per Post über die nächsten Schritte

Auch dieses Jahr werden vielerorts Bauarbeiten für den Anschluss von Ortslagen und somit der Grundstücke an die zentralen Kläranlagen fertiggestellt. Üblicherweise würden wir die davon betroffenen Grundstückseigentümer in einer Einwohnerversammlung über die nächsten Schritte informieren. Aufgrund der Corona-Gefährdungslage kann diese aber leider nicht stattfinden.

Wir möchten dennoch gerne über das Verwaltungsverfahren informieren, das nun für die Grundstückseigentümer beginnt. Aus diesem Grund erhalten die jeweiligen Eigentümer per Post eine schriftliche Vorinformation zum Anschluss ihres Grundstückes an den öffentlichen Kanal und zur Außerbetriebnahme der Grundstückskläranlage. Darin sind auch ein Überblick über den Ablauf des Verwaltungsverfahrens und die Kontaktdaten für Rückfragen enthalten.

Anschluss von Diedorf und Fischbach an die Kläranlage Kaltennordheim

Anschluss von Kieselbach an die Kläranlage Bad Salzungen

Anschluss von Stadtlengsfeld an die Kläranlage Dorndorf

Anschluss von Bermbach an die Kläranlage Buttlar

Wir sind für Sie da

Wir stehen Ihnen für alle Fragen zum Anschluss Ihres Grundstückes an den öffentlichen Kanal und zur Außerbetriebnahme der Grundstückskläranlage zur Verfügung.

Die Kontaktdaten Ihres Ansprechpartners finden Sie in Ihrem persönlichen Anschreiben.

BEWERBUNGSFRIST: 30.10.2020
ALLE WEITEREN INFOS FINDEST DU AUF:

WWW.WVS-BASA.DE/KARRIERE

WASSER UND ABWASSER-VERBAND BAD SALZUNGEN

AUSBILDUNG ALS FACHKRAFT FÜR WASSERVERSORGUNGSTECHNIK

Du bist für die Sicherstellung der Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser in deiner Region zuständig. Die Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung und die Verteilung von Trinkwasser bestimmen deine Ausbildung und Arbeit.

NACH DEINER AUSBILDUNG KANNST DU:

- für hygienisch einwandfreies Trinkwasser verantwortlich sein
- Anlagen der Trinkwasseraufbereitung und -versorgung montieren, steuern und überwachen
- Proben entnehmen und die Wasserqualität überprüfen
- Trinkwasseranlagen, Pumpen und Rohrleitungssysteme warten und reparieren

AUSBILDUNG ALS FACHKRAFT FÜR ABWASSERTECHNIK

Du überwachst, steuerst und dokumentierst die Betriebsabläufe in Kläranlagen. Zusätzlich sorgst du für eine umweltgerechte Reinigung und Entsorgung der Abwässer sowie für die Wartung der Abwasserrohrsysteme.

NACH DEINER AUSBILDUNG KANNST DU:

- die umweltgerechte Behandlung und Reinigung des Schmutzwassers in Kläranlagen planen und überwachen
- Proben im Labor analysieren und auswerten
- Maschinen, Geräte, Rohrleitungssysteme und Abwasseranlagen warten, reparieren und reinigen
- Anlagen und Geräte für die Klärschlammbehandlung bedienen

30 TAGE URLAUB
Urlaubsanspruch pro Kalenderjahr während der Ausbildung

1.018 € STARTGEHALT
Verdienst nach Tarifvertrag in deinem ersten Ausbildungsjahr

3 JÄHRIGE AUSBILDUNG
Praktische und theoretische Ausbildung mit Zwischen- & Abschlussprüfung

AB IN DIE TONNE

Ich bin ein WC und kein Mülleimer!

Im Klärwerk kommt das an, was von vielen Menschen achtlos über die Toilette entsorgt wird: Zigarettenkippen, Feuchttücher, Kleidung, Binden, Kondome, Tampons, Haarbüschel, Katzenstreu und jede Menge Speisereste. Und das sind nur die Dinge, die man sehen kann, weil sie nicht flüssig sind. Medikamente, Farbreste, Lösungsmittel, Fette und Öle sind mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen, da sie sich mit dem Abwasser vermischt haben.

Fäkalien ja, Abfall nein!

Wenn das Abwasser im Klärwerk eintrifft, wird es in der Rechenanlage zuerst mechanisch gereinigt und alle groben Abwasserinhaltsstoffe werden zurückgehalten. Dabei wird leider immer sichtbar, wie viel Müll in den Toiletten heruntergespült wird.

Dieses Kissen musste aus dem Schieber im Regenüberlauf Hämbach entsorgt werden.

Immer schön sauber bleiben

Müll gehört nicht ins Klo, das sollte eigentlich jedem klar sein. Je mehr Abfall im Abwasser landet, desto aufwändiger ist die Reinigung. Jeder kann einen Beitrag leisten, um Müll im Klo zu vermeiden. Der Gang zum Mülleimer ist ein kleiner Schritt und kann viel bewirken. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel.

Aus den Zulaufpumpwerken müssen immer wieder Zöpfe aus Feuchttüchern und Putzlappen entsorgt werden.

Feuchttücher

Ein Großteil der Feuchttücher besteht aus Kunststofffasern, die thermisch verfestigt sind. Solche Feuchttücher, wie z.B. Baby- & Kosmetik-Feuchttücher sind damit sehr reißfest und lösen sich - im Gegensatz zu Toilettenpapier - auch bei sehr langer Verweildauer im Wasser nicht auf.

Die Folgen:
Feuchttücher werden auf dem Weg zur Kläranlage über Pumpwerke gefördert. Dort verknoten sich die Tücher mit anderen Feststoffen zu Zöpfen und verstopfen die Pumpen. Das kann mitunter zu Rückstau im Kanal führen. Mit großem Aufwand müssen die Pumpen dann gereinigt werden. Im schlimmsten Fall gehen die Pumpen durch die Feuchttücher kaputt.

Hygieneartikel

Slipeinlagen, Binden, Tampons und Windeln gehören genauso wenig in die Toilette wie Wattestäbchen und Kondome.

Die Folgen:
Hygieneartikel verursachen einen hohen Reinigungsaufwand, denn sie setzen sich an Kanälen, Schiebern und Pumpen fest. Sie können aber auch zu Verstopfungen von Rohrleitungen führen. Im Rechen der Kläranlage bleiben sie hängen, werden mit dem gesamten Rechengut entsorgt und verursachen dabei unnötig hohe Kosten.

Medikamente

Medikamentenrückstände gelangen durch unsachgemäße Entsorgung von Tabletten und flüssigen Arzneimitteln über die Toilette oder Spüle ins Abwasser.
Das belastet die Umwelt, denn Kläranlagen können nicht alle im Abwasser enthaltenen Substanzen zurückhalten oder entfernen.

Die Folgen:
Arzneimittelwirkstoffe können in den Kläranlagen nur teilweise aus dem Abwasser entfernt werden. Dabei ist der erreichte Reinigungsgrad bezüglich der einzelnen Arzneimittelwirkstoffe sehr unterschiedlich. Einige Substanzen werden fast vollständig entfernt, wohingegen andere Stoffe die Kläranlage ohne nennenswerte Änderung verlassen. Die nicht vollständig abgebauten Medikamentenrückstände gelangen mit dem Kläranlagenablauf in unsere Umwelt.

Essensreste & Fette

Oftmals werden Speisereste fälschlicherweise über die Toilette oder den Abfluss entsorgt.
Auch Speiseöle und Fette landen durch das Spülen von Töpfen und Pfannen im Abwasser. Fette kühlen auf dem Weg durch die Rohrleitungen ab, werden fest und setzen sich an den Wandungen der Rohre ab.

Die Folgen:
Fettablagerungen sorgen für Verstopfungen und unangenehme Gerüche. Denn bereits wenn das Wasser nicht mehr richtig abfließt oder sich gar zurückstaut, entstehen durch chemische Reaktionen mit den Ablagerungen übelriechende Verbindungen, die sich schnell verbreiten.

Farben & Chemikalien

Wohin mit den Farbresten nach dem Streichen, Lackieren oder Lasieren? **Farbe muss fachgerecht entsorgt werden. Auch Zubehör wie Leim, Pinselreiniger und Verdünner gehören nicht in das Waschbecken oder die Toilette.**

Die Folgen:
Über den Abfluss oder das Klo entsorgte Farben, Lacke und sonstige Chemikalien können in der Kanalisation explosive oder giftige Gase entwickeln. Damit gefährden sie die Sicherheit der Kanalarbeiter und der Anlagen. Die Inhaltsstoffe von Chemikalien werden in der Kläranlage nur zum Teil oder gar nicht entfernt und landen somit im Gewässer.

Wasserrät

RÄTSELN UND GEWINNEN

Abfälle gehören nicht in die Toilette, sondern müssen getrennt über die jeweilige Hausmüll-, Bio- oder Wertstofftonne entsorgt werden. So helfen Sie mit, das Grundwasser zu schützen, aus dem wir unser Trinkwasser gewinnen - unser wichtigstes Lebensmittel.

Helfen Sie mit, unser Wasser zu schützen!

Was könnte die Reinigung des Abwassers in den Kläranlagen erschweren? Was darf ins Klo, was nicht? Finden Sie es heraus und fügen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten zu einem Lösungssatz zusammen.

???	✓ Darf ins Klo	⊘ Darf nicht ins Klo
Essensreste	G	I
Feuchttücher	M	C
Tabletten und Arzneimitteltropfen	U	H
Seifenwasser	S	O
Socken, T-Shirts und andere Textilien	R	C
Urin und Kot	H	E
Wasser aus der Blumenvase	Ü	Ä
Bratenfett aus der Pfanne	Z	T
Plastebecher und Flaschenverschlüsse	A	Z
Klopapier	E	Ü
Katzenstreu	C	W
Lack- und Farbreste	V	A
Spülwasser	S	L
Slipeinlagen, Tampons, Binden, Windeln	I	S
Wasser aus dem Aquarium	E	K
Wattestäbchen und Wattepads	T	R

Unter allen Einsendungen verlosen wir
2 SODASTREAM TRINKWASSERSPRUDLER.

Wenn Sie den richtigen Lösungssatz wissen, senden Sie Ihre Lösung bis zum **15. September 2020** an uns.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Unsicher bei der Entsorgung?

Alle Müllarten und was Sie wo entsorgen sollten finden Sie bei den Kollegen vom Abfallwirtschaftszweckverband unter:
www.azv-wak-ea.de

tgel

LÖSUNGSSATZ:

Ihr Vor- & Nachname:

Ihre Anschrift:

Ihre E-Mailadresse (optional):

Online-Teilnahme (inkl. Anschrift) per E-Mail an:
redaktion@wvs-basa.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN & DATENSCHUTZ: Einsendeschluss ist der **15. September 2020**. Bitte tragen Sie **den Lösungssatz** und Ihre Kontaktdaten in Druckbuchstaben ein. Der Gewinner wird unter allen richtigen und rechtzeitig eingegangenen Einsendungen aus dem WVS-Verbandsgebiet ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Gesetzliche Vertreter und Mitarbeiter des WVS sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind nur volljährige Personen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten werden aus versandtechnischen Gründen gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Eine telefonische Teilnahme ist nicht möglich.

GEWINN: 1 VON 2 SODASTREAM TRINKWASSERSPRUDLERN IM FAMILYPACK

INKL. SIRUP

INKL. PET-FLASCHEN + CO2 ZYLINDER

HINWEIS: Abbildung kann abweichen.

WASSER UND
ABWASSER-VERBAND
BAD SALZUNGEN

Bitte unbedingt frankieren

Deutsche Post
ANTWORT

Wasser und Abwasser-Verband
Bad Salzungen
Redaktion
Stichwort „Wasserrätsel“
Eisenacher Straße 2a
36433 Bad Salzungen

IMPRESSUM

WVS Direkt – Das Kundenmagazin des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen, Ausgabe 01 | 2020

HERAUSGEBER:
Wasser und Abwasser-Verband
Bad Salzungen (WVS)
Eisenacher Straße 2a
36433 Bad Salzungen

REDAKTION:
WVS - Abteilung Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: redaktion@wvs-basa.de
Web: www.wvs-basa.de

BILDNACHWEIS:
© Halfpoint - Adobe Stock
© chartphoto - Adobe Stock
© New Africa - Adobe Stock
© afxhome - Adobe Stock
© Sodastream GmbH, Frankfurt/Main
© WVS und Admoderate

KONZEPTION UND GESTALTUNG:
ADMODERATE DESIGNGRUPPE: Haus der Gestaltung
Bahnhofstr. 11
36448 Bad Liebenstein
www.admoderate.de

DRUCK:
HCS Medienwerk GmbH
Schützenstraße 2
98527 Suhl
www.hcs-medienwerk.de